

Anhang zu den Jagdvorschriften

Eidgenössische und kantonale Schutzgebiete
Schongebiete für die Wasserwildjagd

Legende



Jagdbanngebiet / Jagd verboten.

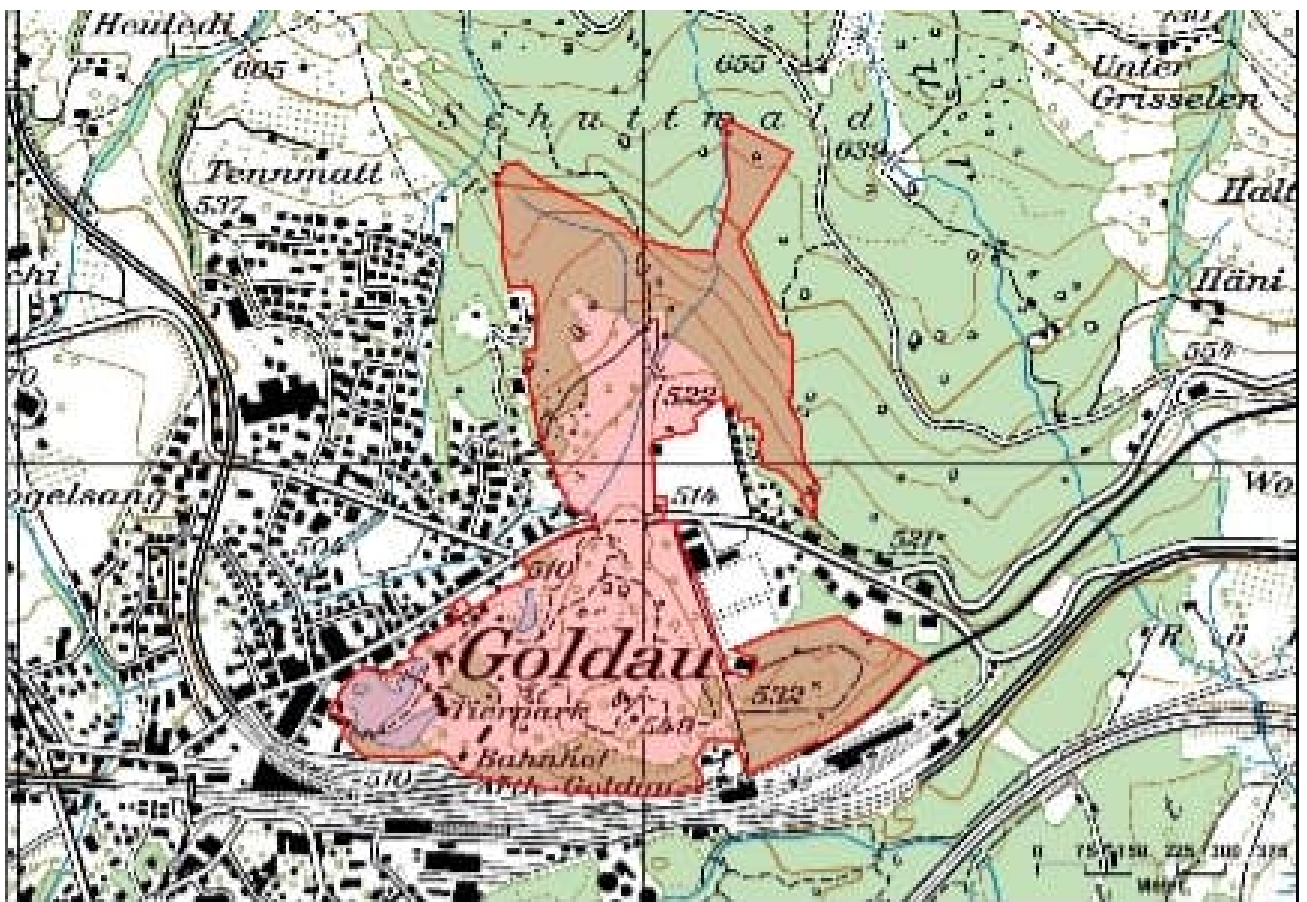


Schongebiet für Wasservögel / Jagd auf Federwild verboten



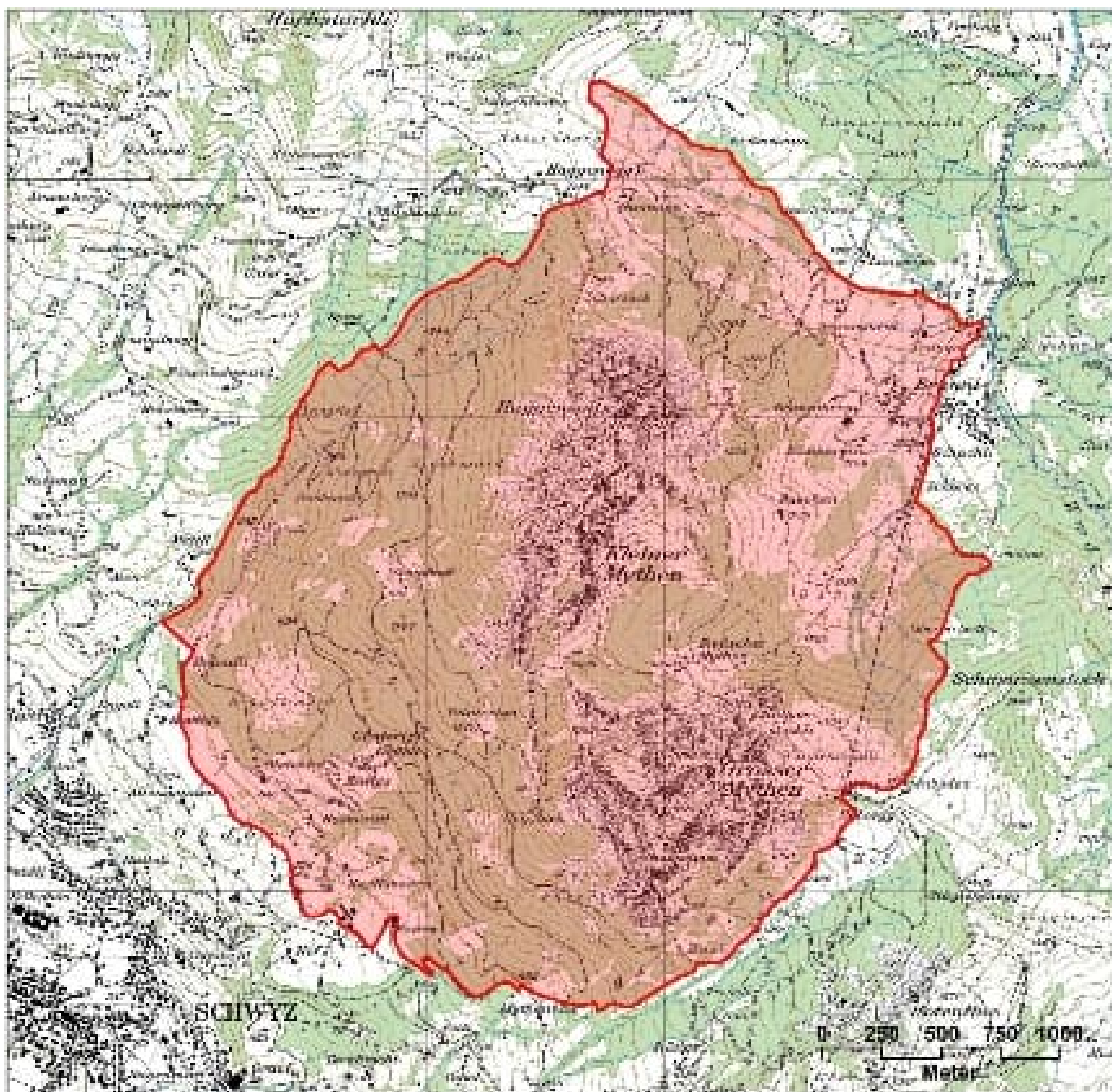
Jagd auf Schalenwild nur von einem gemeldeten Hochsitz

Tierpark Goldau Gemeinde Arth



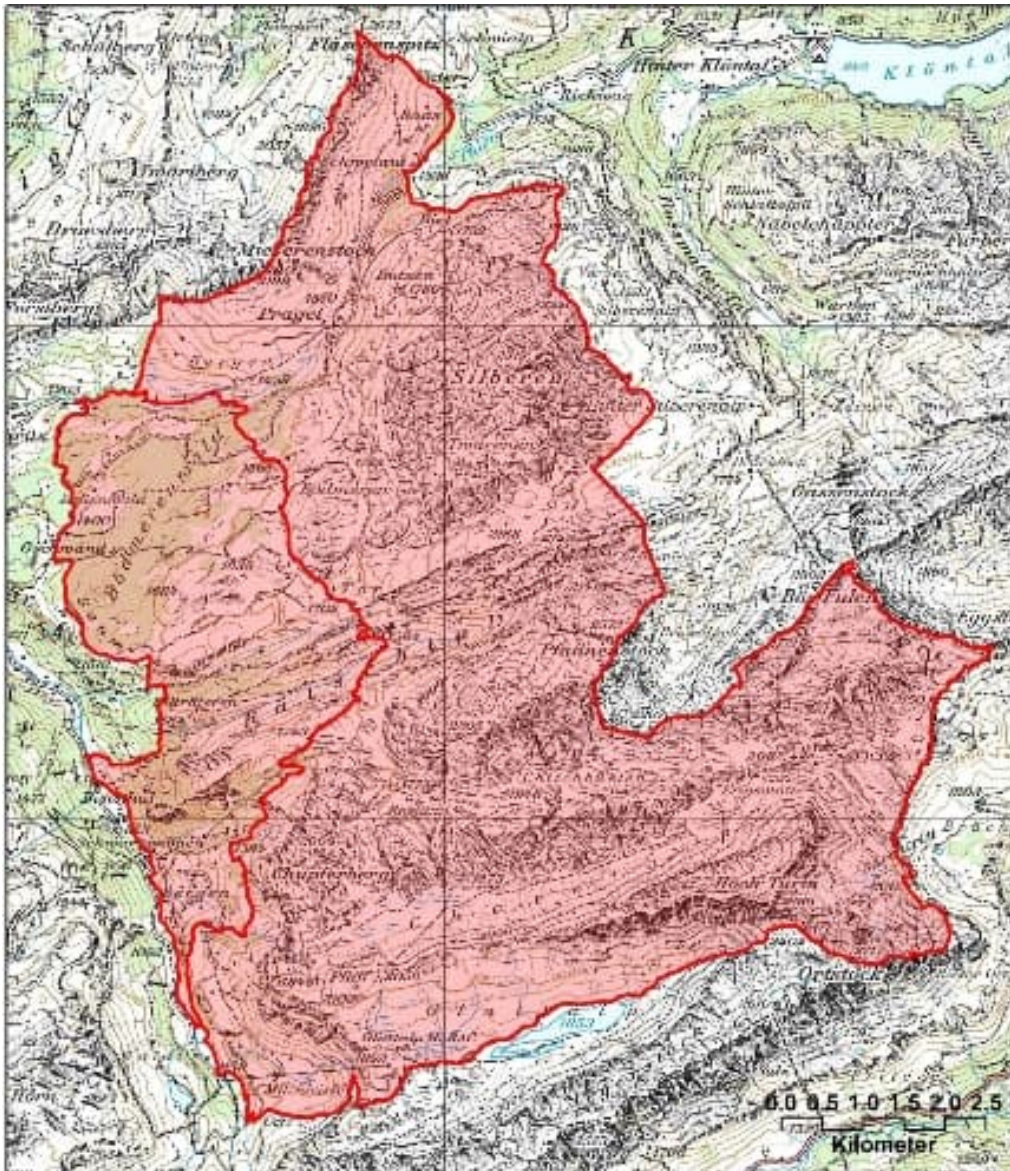
Auf dem Areal des Tierparkes Goldau ist die Jagd verboten.

Eidgenössisches Jagdbannggebiet Nr. 8 Mythen



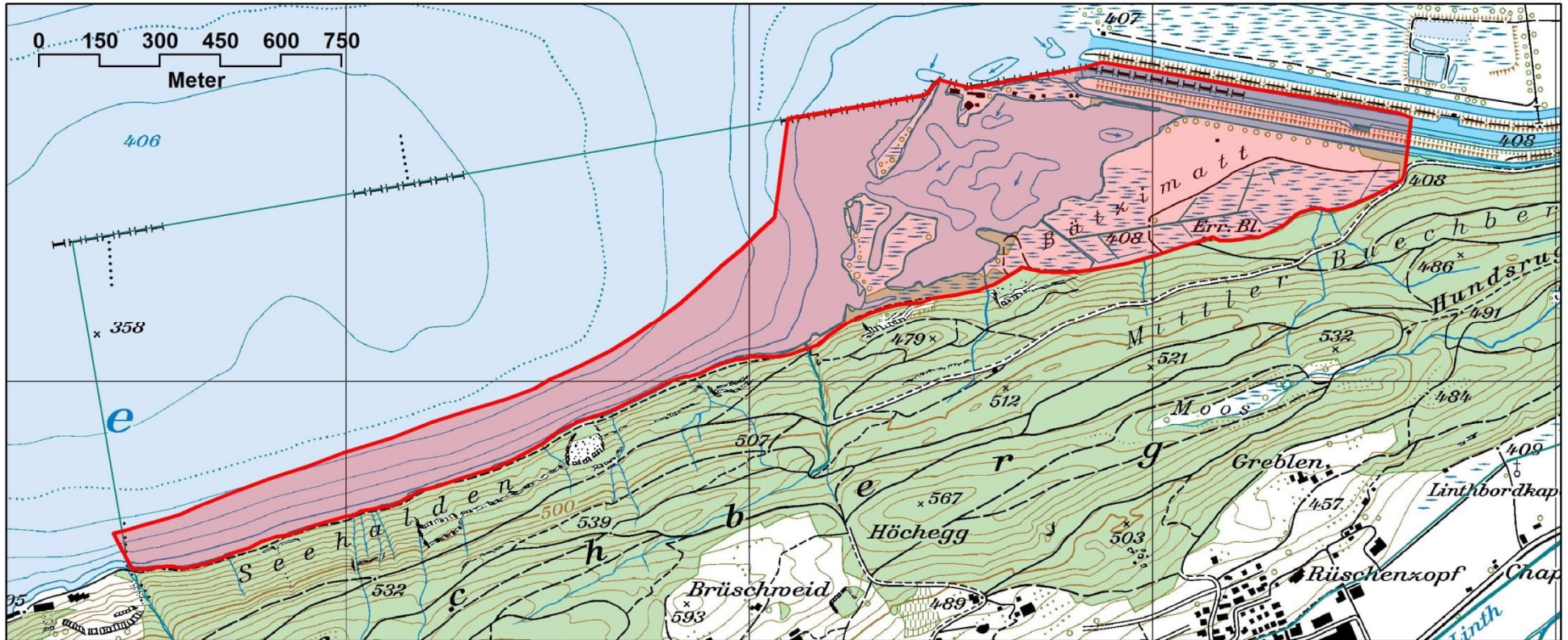
Vom Holzegghaus dem Weg entlang über Holz, Hasli und Glattenkalk bis zum Mythenbad, von der neuen Strasse über Bannwaldplatz bis zur Hühnerfarm Pfyl, dann durch das Steinmattli über Knabern, Steinboden, Allenwinden, Stoffels, Pt. 780, von dort den Fussweg bis zum Bach östlich Bühl, am Bach aufwärts bis zur Einmündung beim Signal vom Spisstobel in den alten Haggeneggweg, und von hier dem Weg nach bis zum Haggenegghaus. Von dort dem Weg nach bis zum Lämpenenbach, dem Lämpenenbach entlang bis zur Brücke über den Fischbach, der Strasse entlang bis ins Gspaa und dann in südöstlicher Richtung dem Bach entlang bis zum Allmeindhag, längs dem Allmeindhag bis ins Gspaaied, Wannenweidtobel und der Wannenweidmauer entlang bis zum Holzegghaus.

Eidgenössisches Jagdbannggebiet Nr. 9 Silber-Jägern-Bödmerenwald



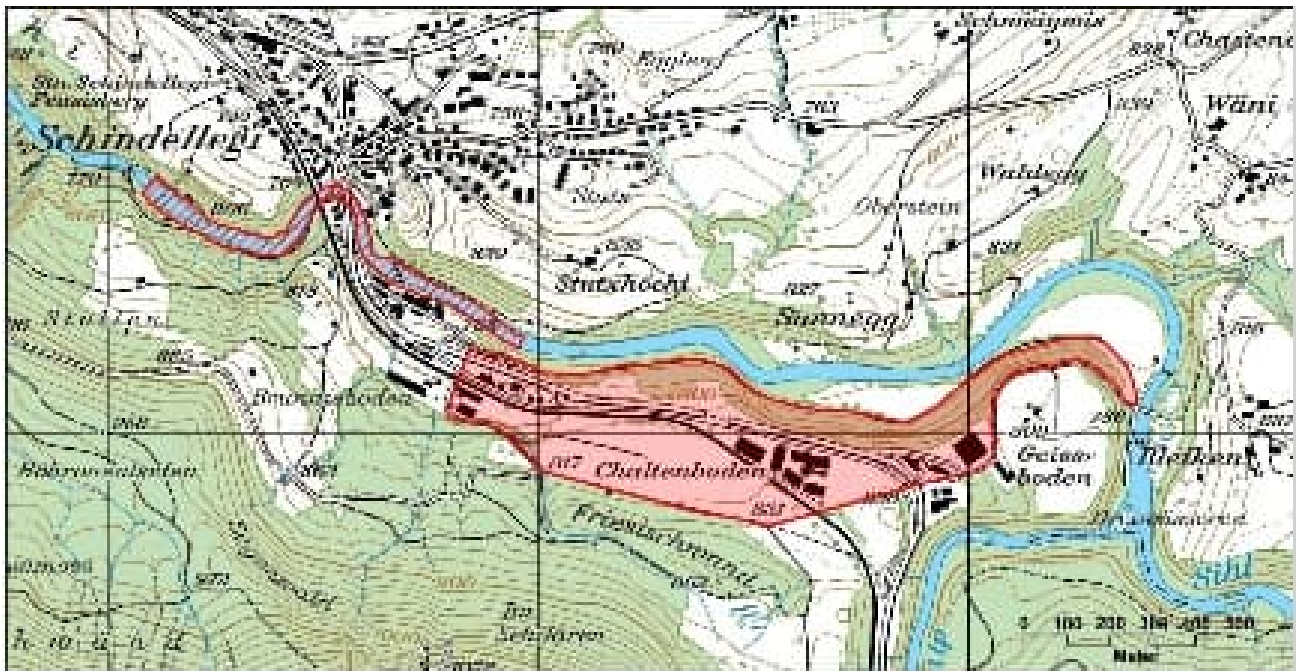
Von der Einmündung des Gamsstafelbachs in die Starzlen (westlich Guetentalboden) in nördlicher Richtung entlang des Gamsstafelbachs bis zur Gamsstafelflue, dieser Fluh in nordöstlicher Richtung folgend über den Mieserenstock (Pt. 2199), Biet (Pt. 1989) bis Bezirksgrenze March-Schwyz (südlich Fläschenspitz), entlang dieser in südöstlicher Richtung zu Pt. 1617, danach dem Schwialpbach folgend bis zur Pragelstrasse, dieser entlang bis Schwelau und von dort in südlicher Richtung auf der Girenflue und dieser folgend bis Alpeli (Pt. 1743), dem Weg entlang bis Teufboden, von dort über die Flue bis Pt. 2040, über Lang Wand zu Pt. 2240, und weiter zu Pt. 2233, dem Weg folgend über Pt. 2124 zum Sonnenrain, über Pt. 1924 dem Weg folgend zu Pt. 2026 und in direkter Linie zum westlichen Ende des Silberenseelis, hinauf zum Chratzerengrat (Pt. 2148), über Pt. 2036 auf Pt. 2280, über die Krete zum Pfannenstock – Gruenen Blätz – Pt. 2213 – Brunalpelihöchi – Grisset zum Bös Fülen, entlang der Kantonsgrenze über Hinter Eggstock – Rund Eggen – Bärentritt – Pt. 1995 zum Ortstock, von dort in nordwestlicher Richtung auf Furggele (Pt. 2395) und danach dem Weg entlang über Hinter den Steinen – Seeboden – nördlich Glattalpsee – Seeboden Mütschen – In den Chrümpen – Läckli – Tröli zum Saliboden und zum Ausgleichsbecken, der Muota entlang bis zur Einmündung des Rätstalbaches, diesem folgend bis Pt. 1227 und danach in nördlicher Richtung zu Pt. 1339, dem Weg entlang bis Pt. 1289 und zum Brustwald (Pt. 1210), in nördlicher Richtung durch das Tobel bis zum Weg nach dem Ober Saum und diesem folgend über Ober Saum (Pt. 1510) – Unter Saum (Pt. 1465) – Ruossdileli – Ober Gschwend – Räsli Hütte (Pt. 1398) zum Egeliswald (Pt. 1375), entlang Pragelstrasse in nördlicher Richtung bis Fruttli und dem alten Pragelweg folgend bis zum Gamsstafelbach.

Eidgenössisches Wasser- und Zugvogelreservat Nr. 105 Zürich-Obersee: Guntliweid-Bätzimatt



Gemeinde Tuggen: Im kantonalen und eidgenössischen Schutzgebiet ist die Jagd verboten.

Wildschutzgebiet Chaltenboden Schongebiet für Wasservogel Gemeinde Feusisberg



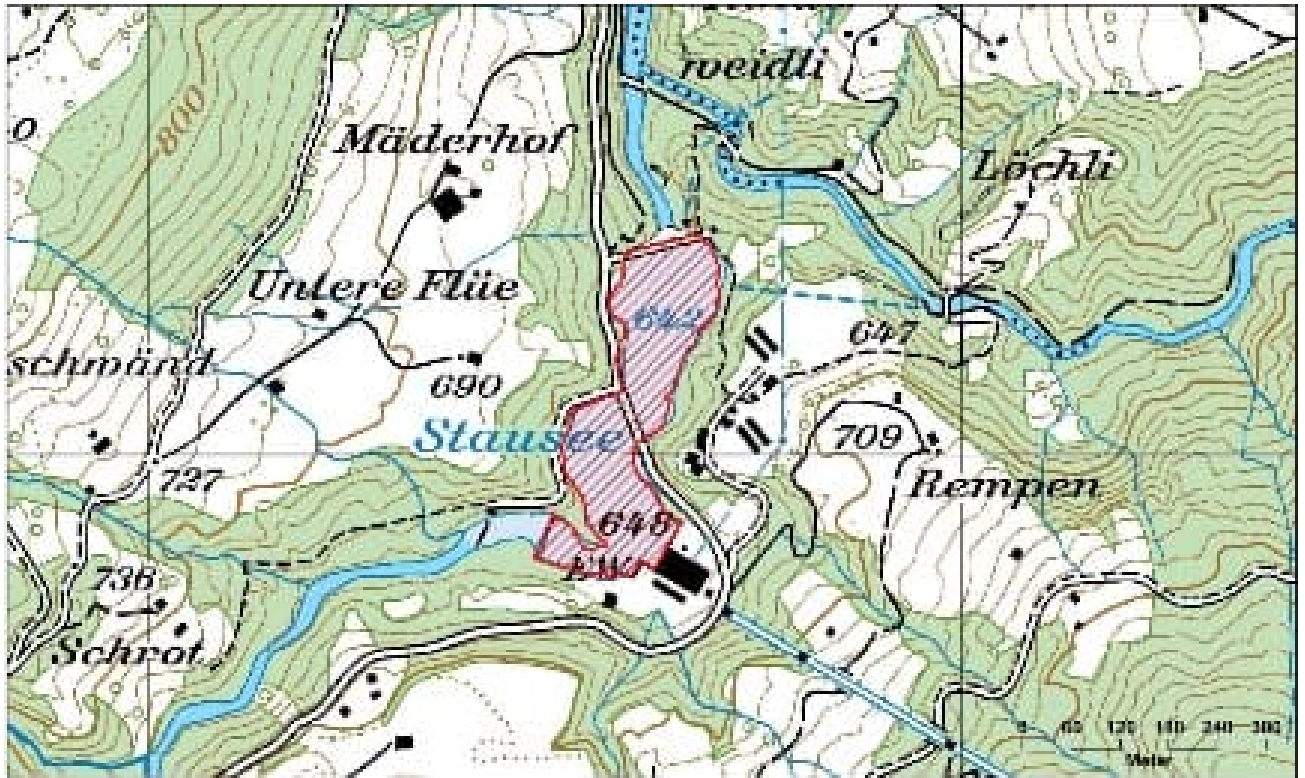
Schongebiet für Wasservogel Gemeinde Feusisberg

Der neue Stausee des Elektrizitätswerks Höfe und die Stauanlage des Elektrizitätswerks Schindellegi und deren Umgebung. Grenzen: westlich bis 100 Meter unterhalb der Staumauer, östlich bis ob der Fabrik Bloch, zweiter Überlauf des Fabrikkanals.

Wildschutzgebiet Chaltenboden

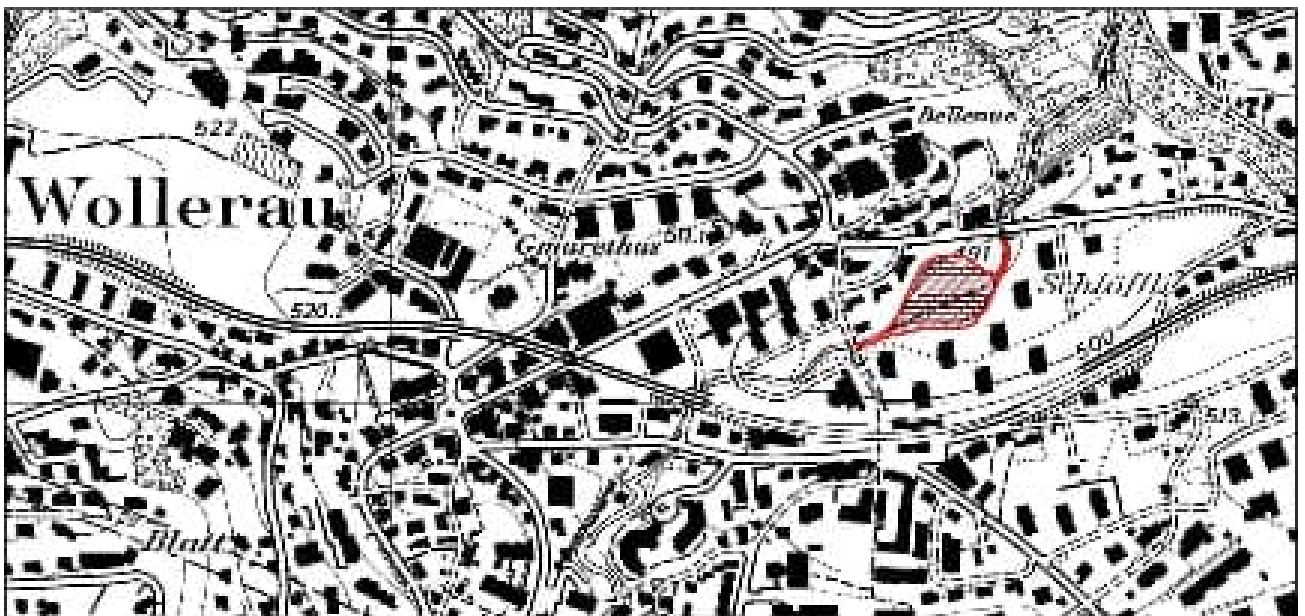
Vom Punkt 788 nördlich Fuchs-Helikopter entlang dem Kanalweg in Richtung Geissboden bis zum Punkt 786, der Geissbodenstrasse folgend bis zum Punkt 827, dann in westlicher Richtung zum Friesischwang-Güterweg, diesem und der Rossbergstrasse folgend bis zur Liegenschaft Fuchs-Helikopter.

Schongebiet für Wasservögel Gemeinde Vorderthal



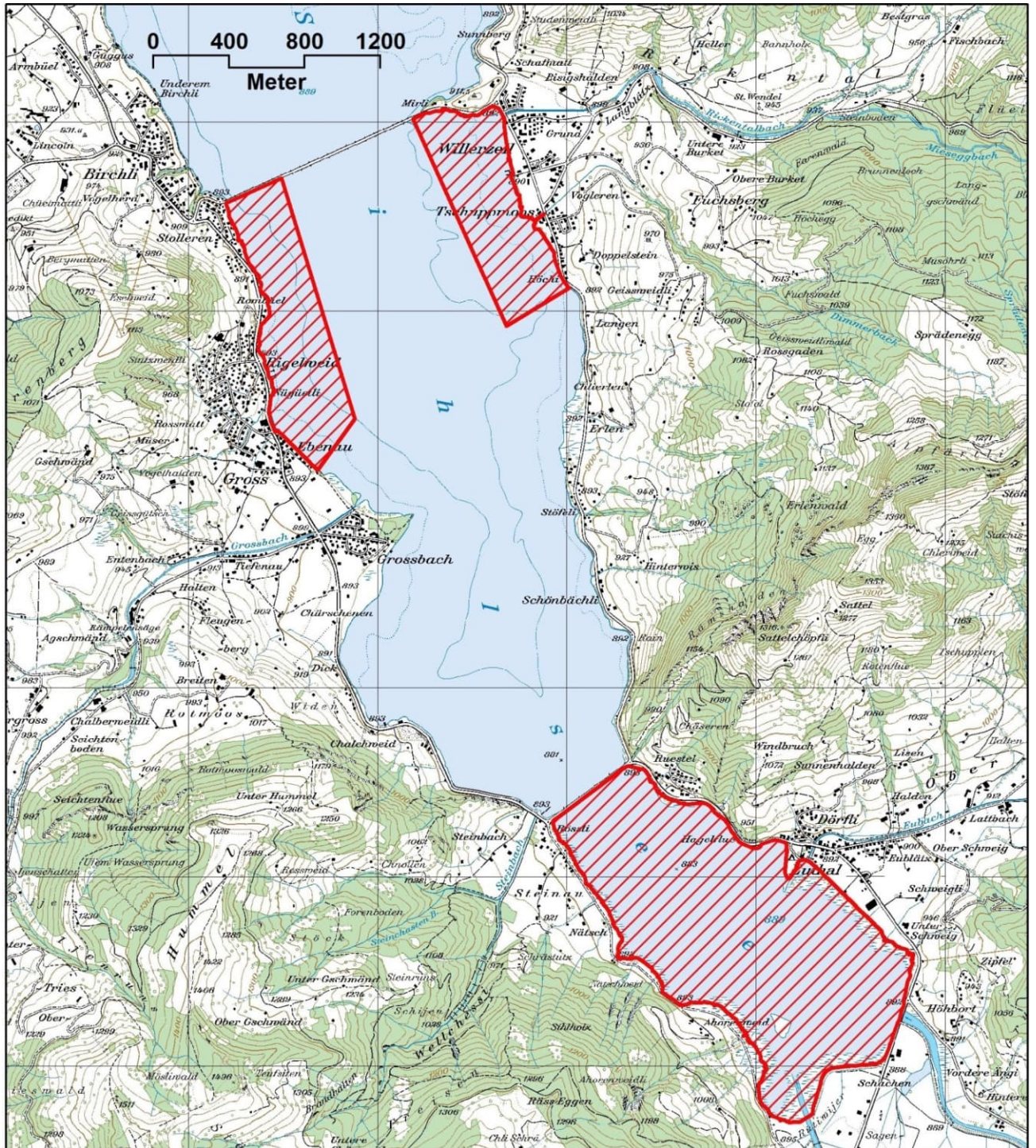
Der Rempensee und seine Umgebung

Schongebiet für Wasservögel Bezirk Höfe



Der Weingartenweiher in Wollerau und seine Umgebung

Schongebiete für Wasservögel Bezirk Einsiedeln

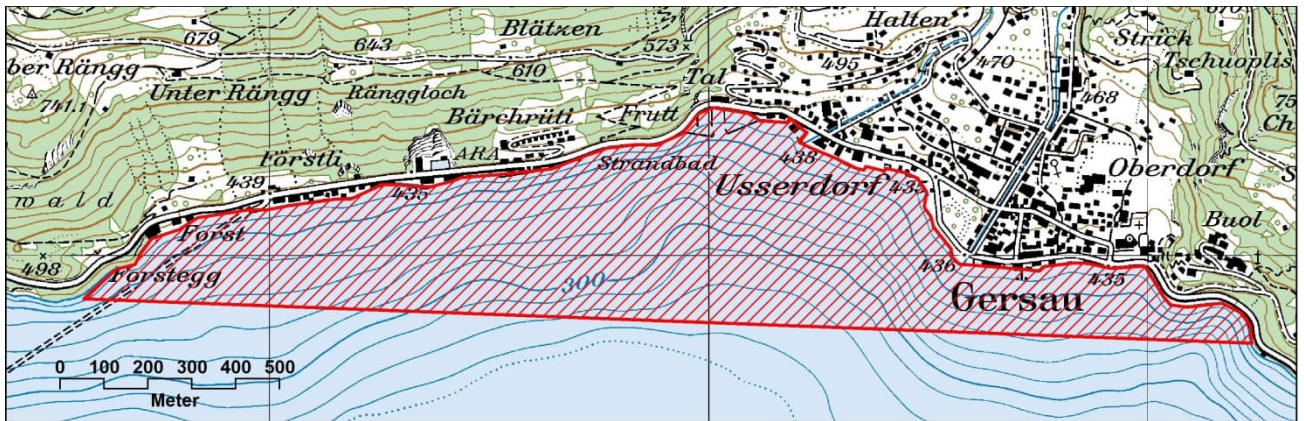


Der Seeteil zwischen Steinbach Viadukt und Mündung Minster/Sihl.

Der Seeteil zwischen Willerzellviadukt und letztem Haus am See in Gross/Ebenau (vor Schilfgürtel), mit einem Abstand von 150 Metern zum Ufer.

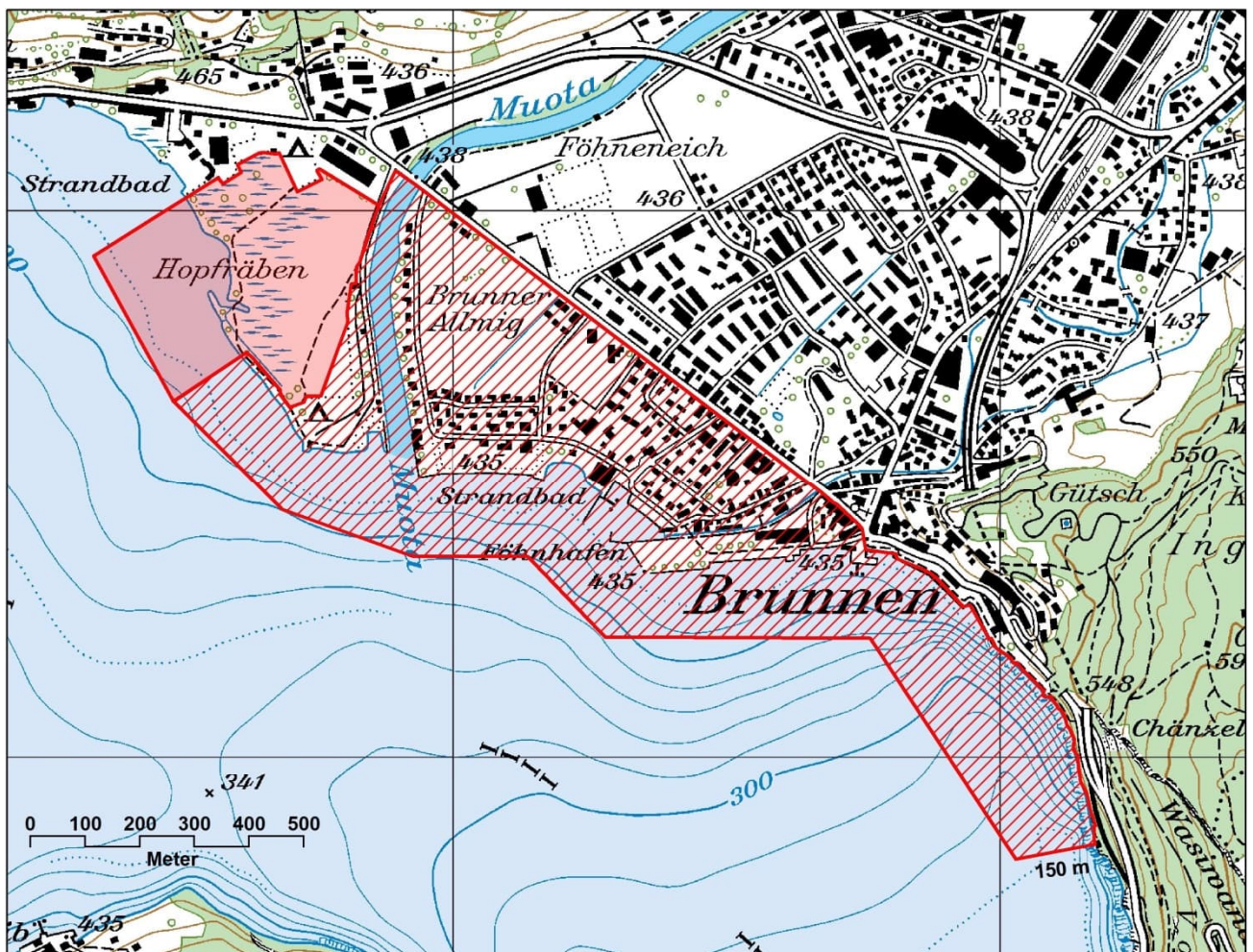
Der Seeteil zwischen Willerzellviadukt und letztem Bootshaus aus auf Seite See in Höchi (bei Ortstafel Willerzell), mit einem Abstand von 150 Metern vom Ufer.

Schongebiet für die Wasservogel Bezirk Gersau



Die Gersauerbucht innerhalb der Linie Seehof-Forstegg

Schongebiet für Wasservogel Gemeinde Ingenbohl

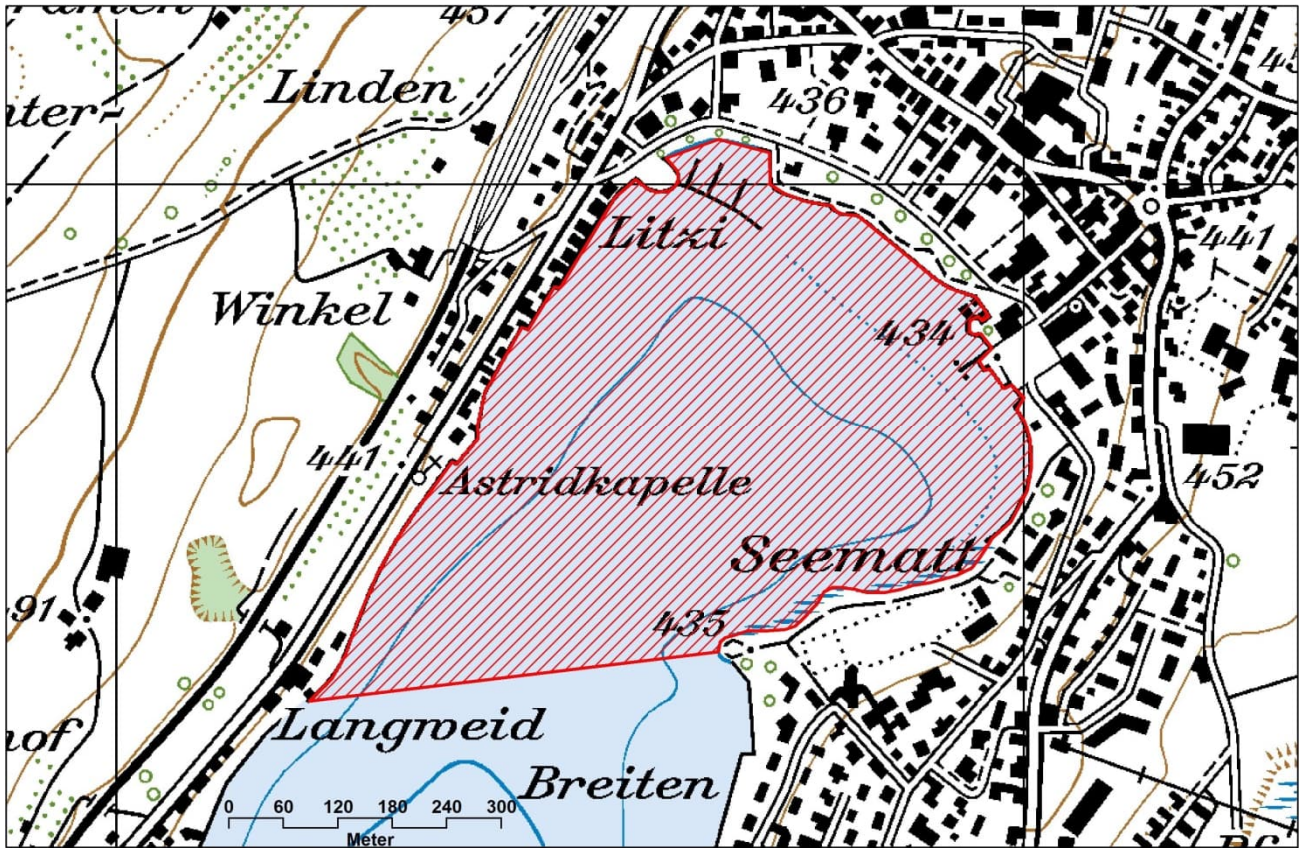


Die Brunnerbucht von der Schutzgebietsgrenze Hopfräben bei Strandbad bis zum Bahnwärterhaus hinter dem Hotel Mythenstein, Brunnen, mit einem Abstand von 150 Metern vom Ufer.

Das Leewasser von der Seemündung bis hinauf zum Paradies und zur Brücke beim Restaurant Central, Ingenbohl. (In Karte nicht eingezeichnet).

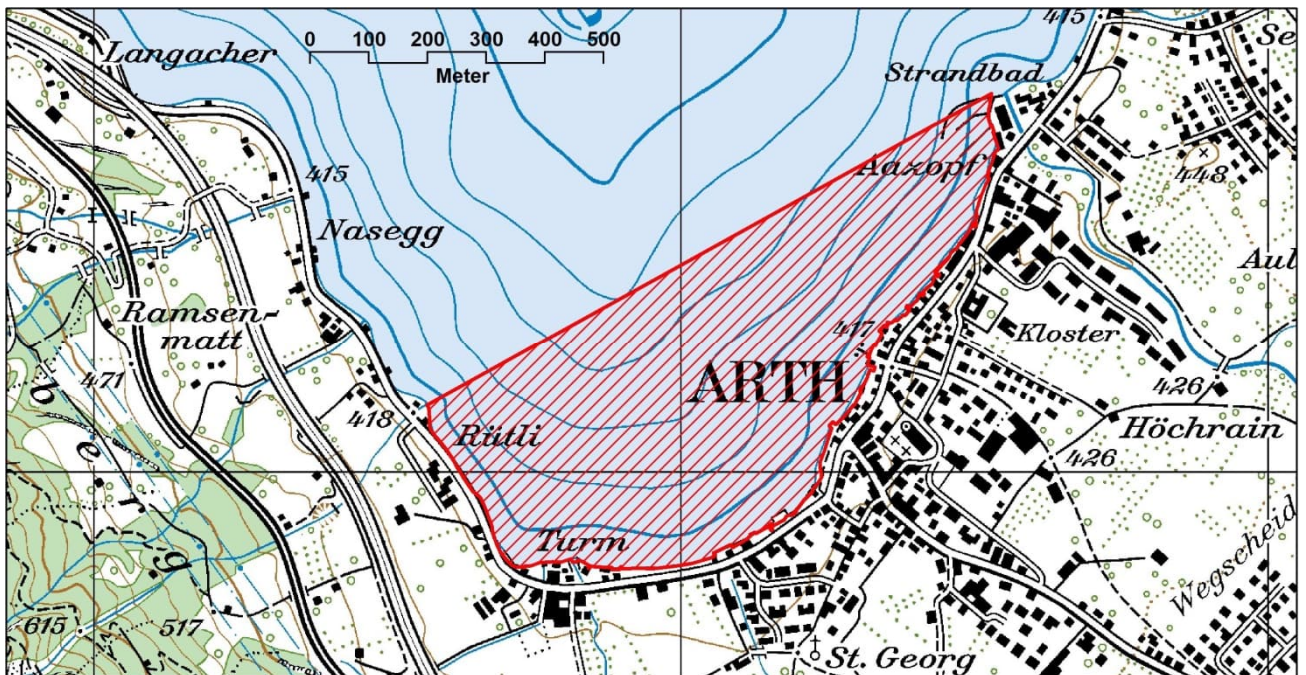
Die Muota von der Mündung bis zur RUAG Brücke (Gersauerstrasse).

Schongebiet für Wasservogel Bezirk Küsnacht



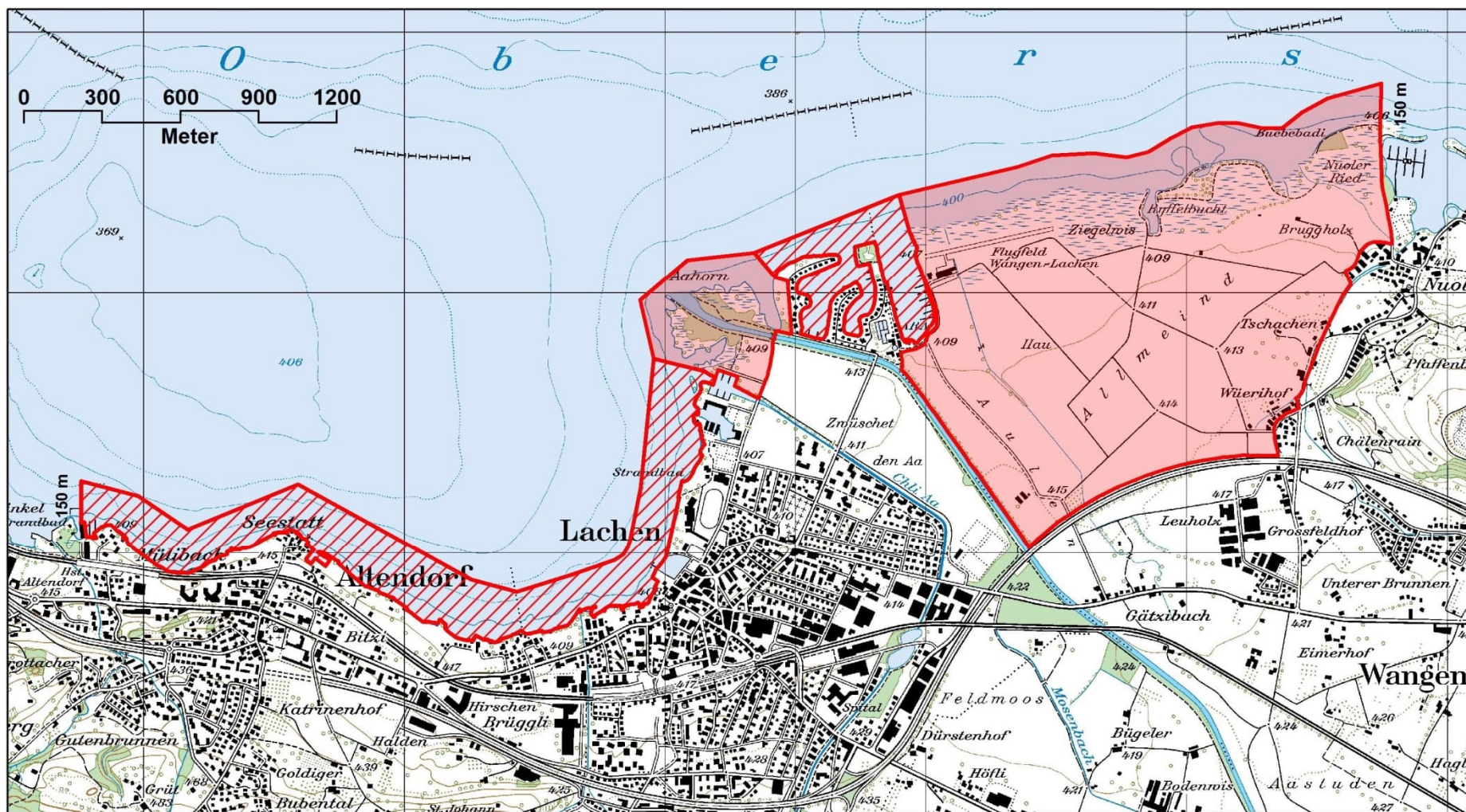
Das Gebiet der Seebucht von Küsnacht bis zur Linie Seemattzopf bis Langweidtabelbach.

Schongebiet für Wasservogel Gemeinde Arth



Die Arther Bucht bis zur Linie Stadelmann-Bach bis Aazopf.

Schongebiet für Wasservogel Gemeinde Altendorf, Lachen, Wangen

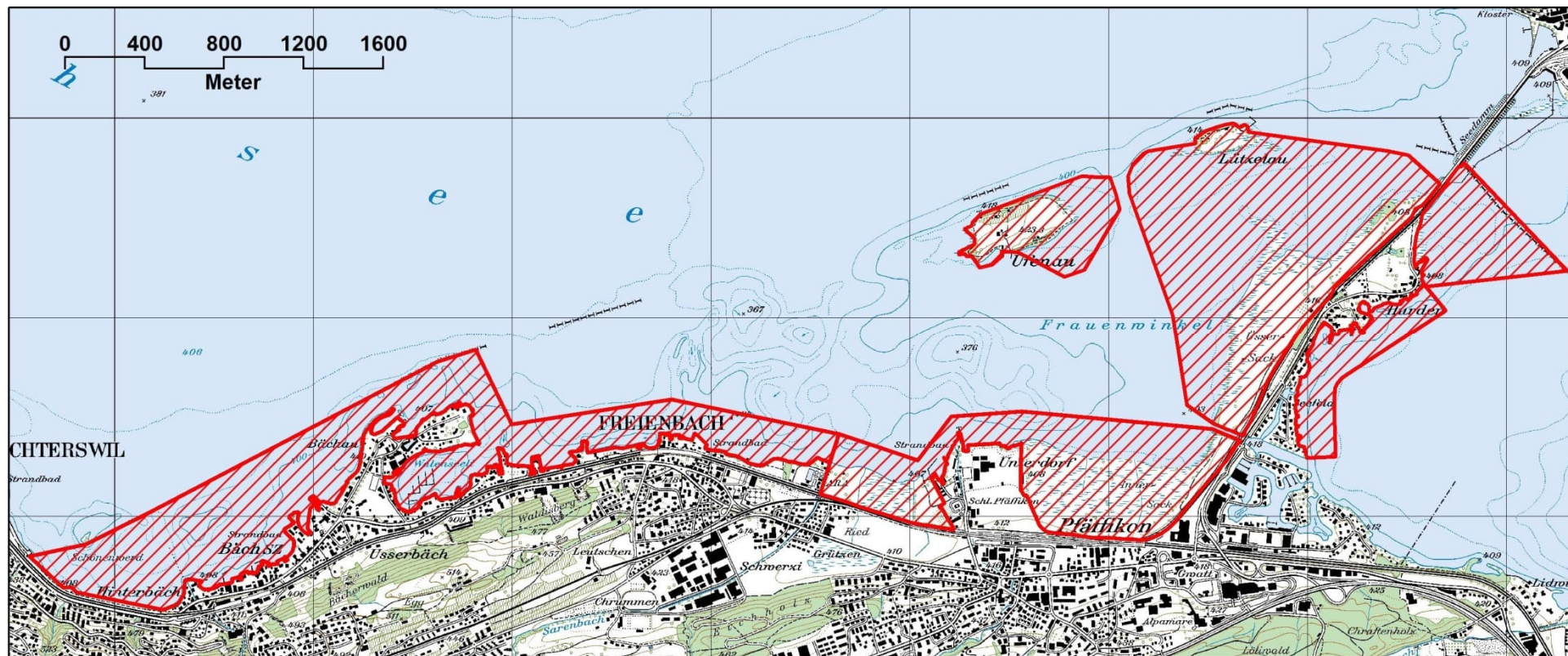


Gemeinde Altendorf – Lachen: Das Seegebiet von der Ecke Wehr Etzelwerk (westlich Pt. 409) bis Lachen Strandbad mit einem Abstand von 150 Metern vom Ufer.

Schutzgebiet Aahorn: Im Kantonalen Schutzgebiet Aahorn ist die Jagd verboten.

Gemeinde Wangen: Im kantonalen Schutzgebiet Nuoler Ried ist die Jagd verboten.

Schongebiet für Wasservogel Gemeinde Freienbach, Hurden, Pfäffikon Schutzgebiet Frauenwinkel

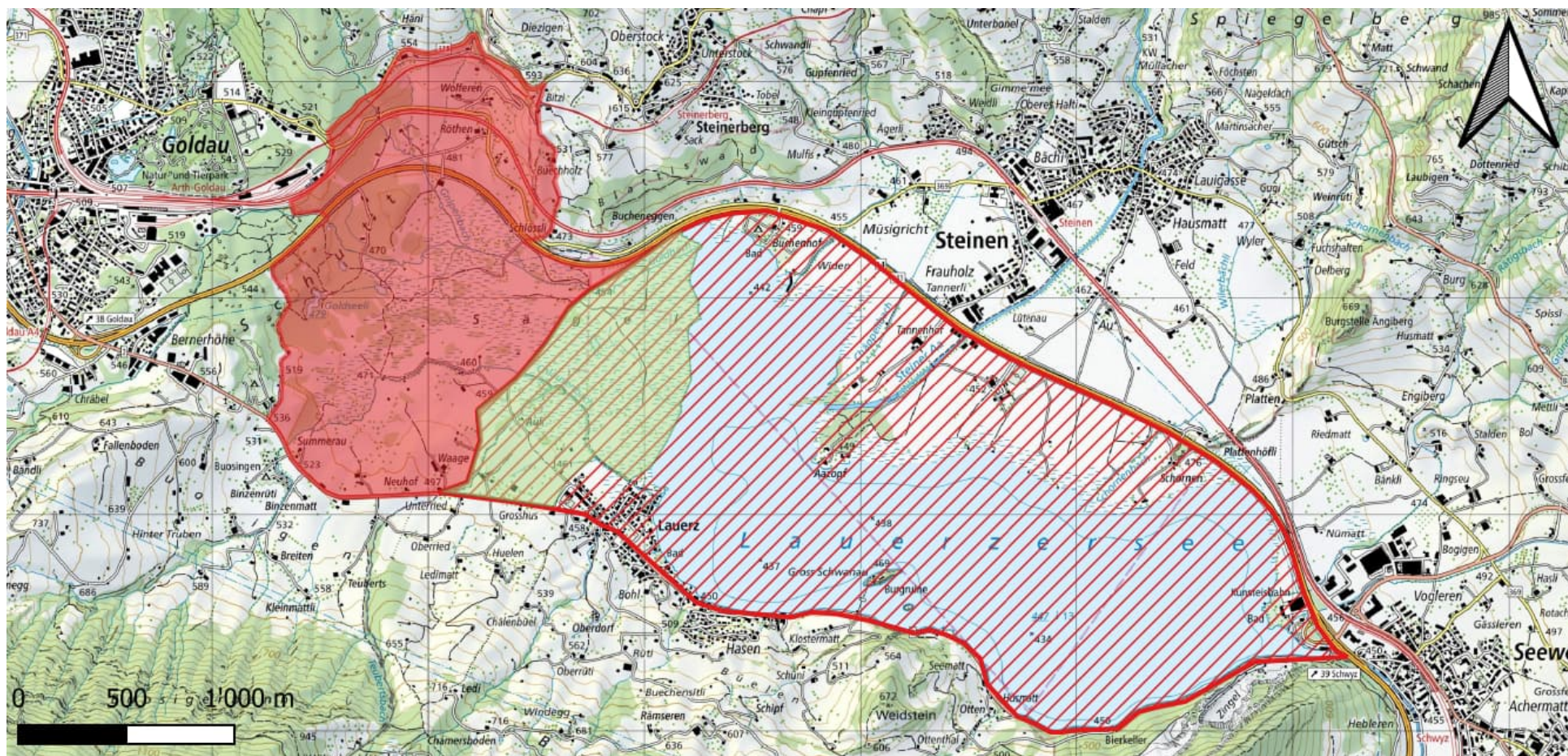


Das Seegebiet des Frauenwinkels im Zürichsee (Freienbach, Ufenau, Lützelau, Pfäffikon, Hurden, Rapperswilerdamm) ist kantonales Schonrevier. In diesem Seegebiet sowie auf dem angrenzenden Naturschutzgebiet ist die Jagd auf Federwild jeder Art verboten.

Die Seefeldbucht in Hurden vom neuen Durchstich bis zur Hurdner Kapelle mit einem Abstand von 150 Metern vom Ufer und das Seegebiet nördlich der Linie Kapelle – Hurden – Kirche Busskirch bis zur Kantonsgrenze.

Der Uferweg in Freienbach von der Schutzgebietsgrenze bis Mündung Weingartenbach mit einem Abstand von 150 Metern vom Ufer.

Schongebiet für die Wasservogeljagd am Lauerzersee Kantonales Jagdschutzgebiet «Röthen-Sägel»



Die Wasserwildjagd im Lauerzersee ist verboten.

Im Schutzgebiet Sägel / Lauerzersee darf nur die Ansitzjagd von einem gemeldeten Hochsitz aus betrieben werden.

Die Jagd im Umkreis der Wildüberführung Röthen ist verboten.

Wasserwildjagd auf Fliessgewässern und Weihern

Die Wasserwildjagd auf Fliessgewässern und Weihern ist in den folgenden Gebieten erlaubt:

- Alp

Von den Dreiwässern, Einlauf in die Sihl, bis zur Brücke (Pt. 835) in Biberbrugg. Ohne Biber.

- Trachslau

Oberhalb Brücke zwischen Kloster Au (Pt. 910) und Burg (Pt. 903) bis Wehr Bachverzweigung bei Brüglen Im Brunni (kurz vor Kreuzung Pt. 1089), ohne Nebenbäche. Die Weiher Gerstenlöcher, Bollern und Tiefenbrunnen sind jagdbar. Der Weiher bei der Brücke zwischen Kloster Au (Pt. 910) und Burg (Pt. 903) ist Schongebiet.

- Grossbach

Von der Brücke Rämpelensäge Pt. 939 bis Pt. 1048 Ijenschatten. Weiher Seichtenboden. Ohne Nebenbäche.

- Minster/Waag

Oberhalb der Mündung in den Sihlsee (Schutzgebiet). Dieser folgend bis Schlözbachbrücke (zwischen Pt. 923 und Pt. 934) ohne Nebenbäche. Die Minster ab Charenboden ist Schongebiet.

- Muota

Oberhalb RUAG-Brücke bis Mündung Starzlenbach (südlich Pt. 639). Ohne Nebenbäche.

- Sihl

Oberhalb der Mündung in den Sihlsee (Schutzgebiet) bis Chalchboden (Pt. 923) inklusive dem Weiher im Schachen. Ohne Nebenbäche und Breitried.

**Umweltdepartement
Amt für Wald und Natur
Jagd und Wildtiere**

Bahnhofstrasse 9

Postfach 1184

6431 Schwyz

Telefon 041 819 18 35

E-Mail jagd@sz.ch

Internet www.sz.ch/jagd